

Österreichische Strategie für Kreislaufwirtschaft

KWSAT (ASCE)

Wien, Frühjahr 2022

Ausgangslage international

- Agenda 2030 – Sustainable Development Goals
- Pariser Klimaabkommen
- Green Deal
- Aktionsplan Kreislaufwirtschaft 2015, 2020



Ausgangslage national

- Bundes-Abfallwirtschaftsplan
- Abfallvermeidungsprogramm
- Bioökonomiestrategie
- MUT - Masterplan
Umwelttechnologie
- Klima- und Energiestrategie
- Nationaler Energie- und Klimaplan
- Österreichische Rohstoffstrategie (in
Ausarbeitung)
- Plattform Grüne Chemie
- Biodiversitätsstrategie
- naBe Aktionsplan - Nachhaltige
öffentliche Beschaffung
- Digitaler Aktionsplan

WORAN KANN MAN ZIRKULARITÄT BEMESSEN?

- Nutzungsrate wiederverwendbarer Stoffe
(Circular Material Use Rate)
- Indikatoren für Ressourcenverbrauch/-effizienz
- Indikatoren für Umwelttechnikwirtschaft
- Abfallindikatoren als Maß für den Konsum materieller Güter
- Entropie



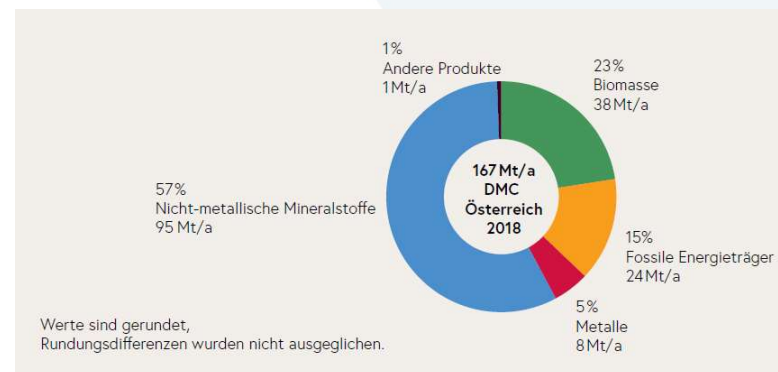
RESSOURCENVERBRAUCH

Indikator	Stand	EU Vergleich
Inländische Materialverbrauch (DMC)	☹️	über EU Schnitt
Material-Fußabdruck (MF)	☹️	über EU Schnitt
Bodenversiegelung	☹️	über EU Schnitt

Österreichische Strategie für Kreislaufwirtschaft



© Umweltbundesamt/B. Stoifl



Quelle: BMK 2020: Ressourcennutzung in Österreich 2020

WIE ZIRKULÄR IST ÖSTERREICH?

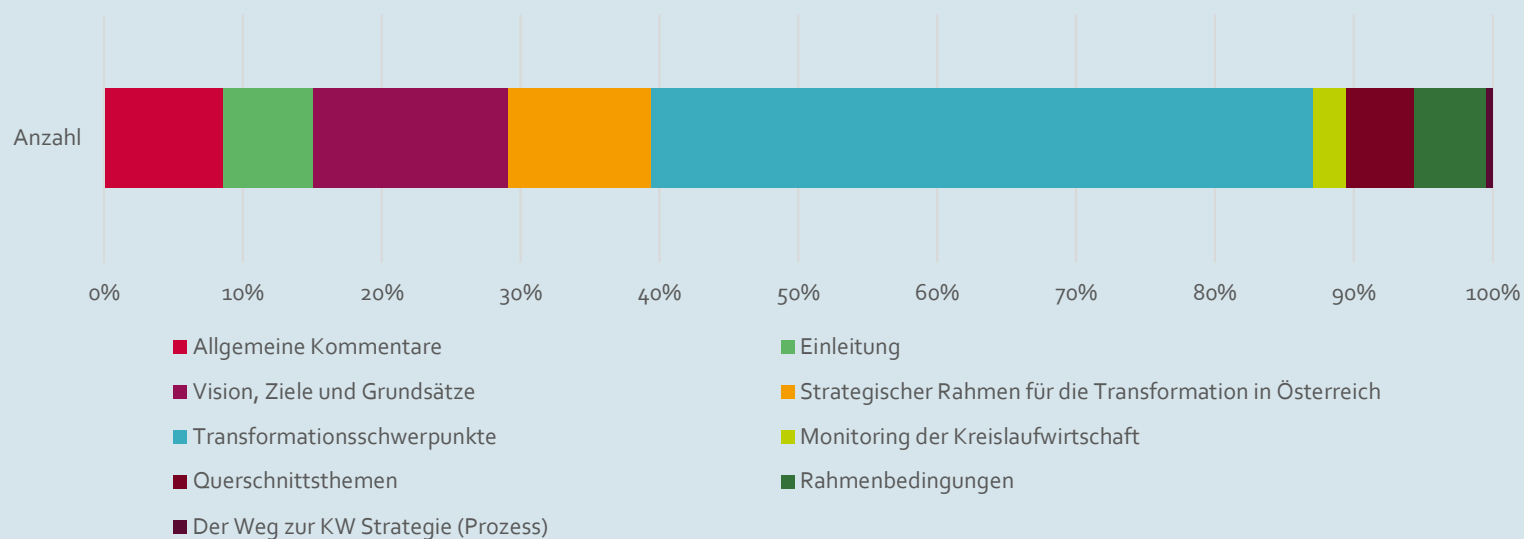
- sehr gut beim Recycling
- auf gutem Kurs in der Umweltwirtschaft
- sehr ausbaufähig im Bereich „Repair, Reuse, Refurbish“, „Anything as a service“
- großer Handlungsbedarf bei der Reduktion des Verbrauchs von Primärrohstoffen



Methodik und Roadmap

- Taking stock“ – seit Beginn des Jahres 2020 (Kernteam BMK)
- Aufsetzen der Governance – Struktur – Q1 2021
- Online Befragung von Stakeholdern (ÖGUT)
- Tiefeninterviews und Workshops (Umweltbundesamt plus Kernteam)
- Zwischenbericht/Grundlagendokument (Umweltbundesamt) 2. Quartal 2021
- Strategie-Entwurf (BMK) und Begutachtung 01 - 2022
- Berichterstellung/Ministerrat - Q2 2022
- Umsetzungsstart (Monitoring, Begleitung der Transformation) 2022 ff

BEGUTACHTUNG – 1400 EINZELKOMMENTARE NACH KAPITELN



Grundgesamtheit: 1.410

Zielformulierung - Ausrichtung

- Ausgangspunkt sind die Bedürfnisse der Gesellschaft insgesamt (Konsumierende, Wirtschaft, Gemeinwesen) und die ökologischen Grenzen unseres Planeten.
- Die Bedeckung dieser Bedürfnisse ist durch Leistungen (Services) und Produkte mit optimiertem Einsatz von Ressourcen (materiell, energetisch, digital, monetär...) zu erbringen.
- Beispiele für „Leistungen“ sind etwa: Wohnen, Wärme, Licht, Mobilität, Ernährung, Gesundheit, Versorgungssicherheit, Bildung;
- Die KWSAT soll darstellen, mit welchen Instrumenten/Ansätzen/Methoden diesem Ziel bestmöglich (hohes Schutzniveau für Mensch und Umwelt) entsprochen werden kann.

Zielformulierung – Ausrichtung II

- Auf bestehende Prozesse (internationale, europäische und nationale Ebene) ist in jedem Sektor Bezug zu nehmen. (insbes. GREEN DEAL, Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft der EU, Global Alliance for CE). Österreich wird sich auch auf globaler Ebene aktiv zum Thema Kreislaufwirtschaft engagieren (UN ECE, UNIDO)
- Den Schnittstellen zu anderen (auch europäischen) Strategien gilt besonderes Augenmerk (Bio – Ökonomie Strategie, Klima- und Energiestrategie, Rohstoffstrategie, etc.). Auf Konsistenz und gegenseitige Forcierung ist zu achten. Auf bestehenden Erfahrungen/Grundlagen (national/international) wird aufgebaut.
- Die Strategie wird vom Ministerrat beschlossen - die Umsetzung begleitend evaluiert werden.

Säulen der Kreislaufwirtschaftsstrategie

- **Bedürfnisse im Zentrum**
- **Intelligente nachhaltige Produktion**
- **Smarte nachhaltige Nutzung**
- **Innovatives smartes Recycling**
- **Just Transition**

Ziele der Österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie

Ziel 1 Reduktion des inländischen Ressourcenverbrauchs

- **Material-Fußabdruck (MF) bis 2050 auf 7 Tonnen pro Kopf und Jahr senken**
- **Inländischen Materialverbrauch (DMC) bis 2030 auf 14 Tonnen pro Kopf und Jahr senken.**

Ziel 2 Steigerung der Ressourceneffizienz der österreichischen Wirtschaft

- **Steigerung der Ressourceneffizienz der österreichischen Wirtschaft um 50 % bis 2030**

Ziele der Österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie

**Ziel 3 Steigerung der Circular Material Use Rate um 50 % bis 2030
(Basisjahr 2020)**

**Ziel 4 Reduktion des Materialverbrauchs im privaten Konsum um
10 % bis 2030.**

Transformation gestalten – auf allen Manualen spielen:

- **Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen evaluieren und weiter entwickeln. National – Europäisch – International**
- **Kluge Marktanreize setzen**
- **Finanzierung und Förderung**
- **Forschung, Technologieentwicklung und Innovation (FTI)**
- **Digitalisierung**
- **Information, Wissen und Zusammenarbeit – begleitete Umsetzung**

Transformationsschwerpunkte – BEISPIEL - Bauwirtschaft und bauliche Infrastruktur

Spezifische Ziele

1. **Neubau:** Gebäude werden kreislauforientiert geplant, ausgeschrieben und errichtet
2. **Baubestand** – Verlängerung der Lebens- und Nutzungsdauer
3. **Abbruch/Rückbau** – Erhöhung der stofflichen Verwertung

BEISPIEL Transformationsschwerpunkt Abfallmanagement

Spezifische Ziele/Maßnahmen

- 1. Informationsaustausch/Vernetzung der Akteure – gesamte Wertschöpfungskette**
- 2. Re-use bzw. Vorbereitung zur Wiederverwendung** durch Aufbau von Strukturen und Finanzierungsschienen fördern.
- 3. Bereitstellung qualitativ hochwertiger Sekundärrohstoffe und damit einhergehende Ausschleusung von Schadstoffen.** Die Sekundärrohstoffe in geeigneter Qualität für unterschiedliche Produktanwendungen bereitstellen.

BEISPIEL - Transformationsschwerpunkt Kunststoffe – Spezifische Ziele und Maßnahmen

1. Steigerung der Kreislauffähigkeit von Kunststoffen durch **angepasstes Produktdesign** (Design for re-use, design for recycling, Ausbau der Wiederverwendung von Kunststoffprodukten)
2. Erhöhung des **Einsatzes von Sekundärmaterialien** in Kunststoffprodukten
3. **Verringerung der Verlustraten** von Kunststoffen in die Umwelt (Littering und Mikroplastik)

Etappenziel - die FTI - Initiative

- **Budget:** 12 Mio. EUR
- **Ausschreibungszeitraum:**
 - 09.März bis 22.Juni 2022 (Wettbewerbsverfahren)
- **FTI-Initiative wird fortgeführt – 30 Mio insgesamt für Circ Econ!**

Österreichische Strategie für Kreislaufwirtschaft

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

 **FFG**
Forschung wirkt



FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft

Österreich auf dem Weg
zur kreislaforientierten Gesellschaft



1. Ausschreibung
Leitfaden zur Projekteinreichung
März 2021

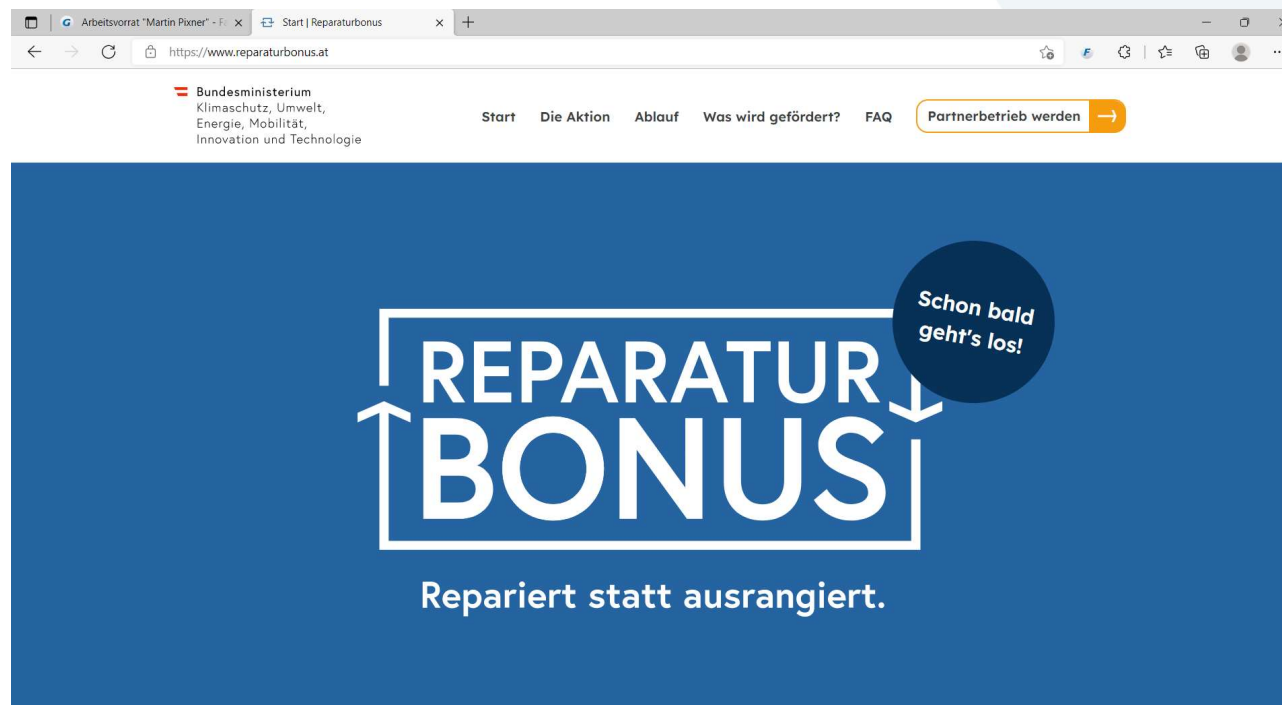
Einreichfrist: 21. Juni 2021, 12.00 Uhr
fti-kreislaufwirtschaft.at

 **FTI Initiative
Kreislaufwirtschaft**

 **umweltbundesamt**



Etappenziel - Reparaturbonus



Österreichische Strategie für Kreislaufwirtschaft

Etappenziel - Grüne Chemie, Chemical Leasing



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

MR Dr. Thomas Jakl
BMK – Sektion V für Umweltschutz und
Kreislaufwirtschaft
thomas.jakl@bmk.gv.at